

Die Ehefrau eines Mujahids sein



Die Ehefrau eines Mujahids sein

Im Namen Allahs des Allerbarmers des Barmherzigen,

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Frieden und Segen seien auf dem besten Geschöpf der Welten, seiner Familie und seinen Gefährten.

Fortfahrend:

Ja. Jihad ist das Privileg der Männer, doch hinter jedem Mujahid stehen Frauen: seine Mutter, seine Großmutter, seine Schwestern, Ehefrauen etc. welche an seiner Reise teilnehmen. Und meistens ist es die Ehefrau, die ihren Ehemann versteht und bei seiner Wahl unterstützt, und einen Teil der Entbehrungen und Mühe auf sich trägt.

Es ist schwer die Wichtigkeit (der Rolle) zu überschätzen, die ein Ehemann im Leben einer jeden Frau spielt. Man stelle sich nur vor, wie Allah, Groß und Erhaben ist Er, Hawa erschuf, und beachte, dass es für eine Rippe nicht einfach ist, ohne Körper zu überleben, während der Körper es ohne Rippe kann. In dieser Abhandlung möchte ich über unsere Schwestern sprechen, welche einen vertrauenswürdigen Rückhalt für unsere Mujahidinbrüder leisten.

Hier kommt der Tag an dem dein Ehemann den Weg Allahs (Jihad) einschlägt. Wie sehr träumte er (darüber) oder ihr beide träumtet, wie sehr hat er sich darauf vorbereitet, auf einem Koffer wortwörtlich sitzend (um genauer zu sein auf einem Rucksack) und du strebtest nach dieser großen Gnade und Segen, diese Auszeichnung erkennend, denn dies würde sehr großartig sein. Und die Tür schließt sich nach ihm und du wirst zu Hause alleine gelassen, wo ihr vor kurzem zusammen fröhlich geträumt habt und über die Zukunft nachgedacht habt. Von diesem Zeitpunkt an bist du nicht nur die Ehefrau eines guten Muslims, du bist auch die Ehefrau eines Mujahids!

Dein Herz ist mit Freude, Stolz für deinen Ehemann gefüllt, Bitterkeit und Schmerz wegen der Trennung. Du fühlst Leere in deinem Herzen, Tränen füllen deine Augen, doch du sagst dir selber: "Sei geduldig, Dienerin Allahs! Ist es nicht das, was du wolltest? Ist es nicht das, wovon du träumtest? Sei stolz, dein Ehemann ist weder Sklave des Dinars, weder ein Feigling noch ist er ein Verräter, er gehört zu den besten der Erde, er ist ein Mujahid auf dem Wege Allahs!"

Ich möchte einige Momente erwähnen, welche wahrscheinlich auf euch zukommen werden oder welchen ihr schon begegnet seid. Wahrscheinlich werden unsere Schwestern meine Worte mit ihren eigenen Erfahrungen ergänzen, und ich denke, dass es von Interesse der Ummah ist, zu zeigen, was es bedeutet die Ehefrau eines Mujahids zu sein, was unseren Schwestern während dieser Reise widerfährt, welche Hürden auf ihrem Wege liegen. Dieses Abhandlung ist all denjenigen gewidmet, welche bisher noch nicht mit ihren Ehemännern den (Weg des) Jihads eingeschlagen sind und was auf sie wahrscheinlich wartet, wenn sie mal diese Reise beginnen. Diejenigen, welche diesem Pfad nahe sind, können meine Arbeit mit ihren Geschichten bereichern. Und ich bitte Allah, diese unbedeutende Bemühung von mir, eine Investition bezüglich der Vorbereitung und Bereicherung für den Jihad für Seine Sache sein lassen, Groß und Erhaben ist Er, und für das Wohl des Islams und der Muslime.

Du bist die Ehefrau des Mujahids. Er ist gegangen und du solltest nicht darauf hoffen, ihn bald zu wieder zu sehen oder besser ist es dich darauf vorzubereiten ihn nie wieder zu sehen. Dein Ehemann ist nicht im Urlaub zu einer Weltreise oder nach dem Streben des Lebensunterhaltes, ausgezogen. Er zog wegen eines besseren Unternehmens, eines besseren Verdienstes aus, und zwar für dich einen Platz im Himmel zu verdienen.

Ein Hadith sagt:

"Auf dem Weg Allahs am Morgen oder Abend auszuziehen, ist besser, als die ganze Welt und was in ihr ist"[1]

[1] Sahih Muslim *Buch 020, Nummer 4639:*

Doch dieser Text soll nicht Argumente für den Jihad erklären, denn es wurde über dieses Thema bereits von den Salaf als auch von den darauf folgenden Generationen geschrieben. Und von Zeit zu Zeit solltest du diese Bände lesen oder Unterrichte über dieses Thema dir anhören, um deine Absicht und dein Herz für deine Anstrengung zu (unter)stützen.

Natürlich wirst du ihn am Anfang vermissen, was bei Menschen normal ist. Nichtsdestotrotz erhalten wir einen größeren Lohn, wenn wir auf unserer Rettungsreise das opfern, was uns am liebsten ist.

Und Allah sagt (diesbezüglich):

„Zu Kämpfen ist euch vorgeschrieben auch wenn es euch widerwärtig ist.
Doch es mag sein, dass euch etwas widerwärtig ist, was gut für euch ist,
und es mag sein, dass euch etwas lieb ist, was übel für euch ist. Und Allah weiß es, doch ihr wisset es nicht.“[2]

Er sagt auch:

„Ihr werdet das Gütigsein nicht erlangen, ehe ihr nicht von dem spendet, was ihr liebt; und was immer ihr spendet, seht, Allah weiß es.“ [3]

Und du solltest so darüber denken, als ob du deinen Ehemann für Allahs Weg geopfert hättest. Du stehst nicht auf seinem Weg zum Jihad, noch versuchst du (ihm) seine Absicht auszureden, noch hilfst du Iblis ihn von dieser noblen Verehrung abzuhalten. Du unterstütztest deinen Ehemann in seinem Bestreben und ich bitte Allah darum dir dieselbe Belohnung zuteilwerden zu lassen, welche Er deinem Ehemann gewähren wird, wie Er es demjenigen gewährt, der Gottesfurcht zeigt oder den Glauben predigt.

Daher solltest du nicht traurig sein, im Gegenteil, du solltest negative Gefühle bekämpfen, erinnere dich an die Belohnung, und beginn damit etwas Wichtiges zu tun (für das spätere [Leben] inschaa Allah). Zu Beginn wird dich alles an ihn erinnern: Dieser Becher, von dem er trank, dieses Hemd, welches er trug, das Haar von seinem Bart… Verlasse diese Erinnerungen, niemand wird von diesem (vergänglichen) Leben etwas mit in

[2] Sura Al-Baqara:216
[3] Sura Al-i-’Imran:92

sein Grab nehmen und im eigentlichen Sinne gehört uns nichts. Nur Allah, Der Herr von allem wird gemäß Seiner Gnade im Himmel Seinen gläubigen Dienern unermessliche Reichtümer zuteil werden lassen und dort ist unsere wahre Heimat, und wie schön es auch im (irdischen) Leben eines jeden sein mag, so werden hier sogar unsere Knochen verrotten. Währenddessen hast du wichtigere Sachen zu tun…

Nachdem du dich erholt hast und dich der Kummer der Trennung überkommen hat, solltest du dich darum kümmern, deinen Ehemann zu decken – was du seinen und deinen Eltern, Verwandten und Freunden sagen wirst. Natürlich hast du vorher schon entschieden, was du ihnen sagen wirst, und deine Aufgabe ist es, so gut wie möglich, deinen Ehemann und dich nicht zu verraten. Betrachte es auch als Fortfahren des Jihads, du hilfst den Mujahid zu schützen, ihn mit einer Ausrede zu unterstützen.

Wenn du weit weg von deinen Verwandten wohnst, solltest du es versuchen sie denken zu lassen, dass er bei dir ist, „er ist gerade am Schlafen“ oder „er ist gerade ohne sein Handy rausgegangen.“ Falls du mit ihnen oder nahe zu ihnen lebst, solltest du dein Geheimnis nicht durch Tränen, traurigem und trübseligem Blick und zögerlichen Antworten auf ihre Fragen über deinen Ehemann offenbaren. Und das allerwichtigste ist es: „Plauder nicht gleich alles aus.“ Unterhalte dich bloß nicht mit *„sehr vertrauenswürdigen Schwestern“*, es sollte keinen Schriftverkehr oder indiskreten Besuch von „jihadistischen“ Webseiten geben, in dem Feedback geleistet wird, was möglicherweise dazu führen könnte, dass deine Bekannten dein Geheimnis herausfinden.[4]

Und halte dir immer vor Augen, dass es eine Amaanah (Anvertrautes) ist, (die) Nichteinhaltung, welche nicht nur deinem Mann das Leben kosten könnte, sondern auch die ganze Operation und die Jama’a (Gruppe)

[4] **Übersetzernotiz:** Hier wäre noch zu erwähnen, dass es nicht nur die Bekannten sind, die etwas herausfinden könnten, vielmehr könnte Behörden, welche deine Internetleitung beobachten, da ihr vielleicht aufgefallen seid, darauf aufmerksam werden. Es gibt verschiedene Arten und Stufen von Beobachtung, man sollte nicht in Paranoia verfallen, (siehe: ***Die Waage halten zwischen Paranoia und Nachlässigkeit***) aber genauso wenig nachlässig sein, eine Sache sollte man sich dennoch bewusst machen, und zwar, dass die Kontrolle deiner eigenen Internetleitung zu den niedrigsten Stufen einer Beobachtung gehört, welche außerdem nicht aufwendig ist. Solltest du bereits einmal auffällig geworden sein, wovon die meisten Muslime mit korrektem Manhaj ausgehen können in Deutschland, so wisse, daß dir auch kein Proxy oder dergleichen helfen wird. Denn der Anschluss, den du nutzt wird dir letztendlich von einer Behörde oder zumindest von einer Firma, die mit den Behörden ohne weiteres kooperiert, zur Verfügung gestellt. Sicherheitsvorkehrungen in diesem Sinne nutzen also nur, wenn man dich nicht kennt und jemand versucht von einer von dir besuchten Seite auf dich zu stoßen.

zusammenbrechen lassen könnte. Im ersten Stadium ist es deine größte Aufgabe deinen Ehemann zu decken und deinen Mund geschlossen zu halten. Natürlich ist es eine Versuchung in die ganze Welt zu schreien: „Ich bin die Ehefrau eines Mujahids!“ Schäm dich vor Allah, und frage dich ob es nicht bloß ein zur Schau stellen ist und ob du wirklich Ihm gegenüber aufrichtig bist?!

Erinnere dich an den Hadith von Abu Huraira; möge Allah mit ihm zufrieden sein, dass der Gesandte Allahs, der Frieden und Segen seien auf ihm, sagte:

„Allah, Der Allmächtige sagt: „Ich bin absolut Der, Der keiner Partnerschaft Bedarf. Wer also etwas tut und es dabei einem anderen widmet außer Mir, von dem sage ich mich los und überlasse ihn dem anderen!“[5]

Bist du wirklich dazu geneigt deinen Lohn so zu verlieren, dass jemand sagen kann: „Sie ist die Ehefrau eines Mujahids?“ Glaube mir, es ist es nicht wert, denn es wird deine Stellung bei Allah nicht erhöhen, wenn du gegenüber Allah nicht aufrichtig bist, und diese Leute werden nicht dazu in der Lage sein, dir zu helfen. Darum solltest du dich vor kleinem und großen Schirk schützen, genauso wie dein Ehemann ausging um gegen Unglauben und dessen Verfechter zu kämpfen um die Botschaft Allahs zu erheben, solltest du auf ähnliche Weise in deinem Herzen und deiner Absicht das Wort Allahs erhöhen.

Dies sind zwei wichtige Schritte unglückliche Gedanken loszuwerden, Reinheit deiner Absicht bewahren und deinen Ehemann zu decken. Anschließend benötigst du Beständigkeit, denn es ist die Eigenschaft des Menschen mit der Zeit nachlässig zu werden. Ruh dich nicht aus, die Feinde Allahs und Schaytan warten auf dich, damit du dich beruhigst und ihnen Informationen enthüllst. Verhalte dich wie eine gewöhnlich verheiratete Muslimin, beschäftigt mit ihren alltäglichen Pflichten; handele so, als ob du keine Streng-Religiöse oder Intellektuelle bist, in nichts gut außer im Haushalt, Aufziehen von Kindern, Stricken usw.

[5] Überliefert bei Muslim und Ibn Majah

Glaube mir, es gibt viele Schwestern, die glauben, dass der Krieg in Tschetschenien unter (der Herrschaft von) Boris Jeltsin beendet wurde, und nun ist dort Harmonie und Frieden, wie es die Medien versuchen darzustellen. Lass dich nicht durch andere verblenden und werde deshalb nicht auffällig. Du solltest begreifen, dass es wirklich sehr wichtig ist, da so viele mutige Brüder gefangen genommen wurden, aufgrund der Unbesonnenheit ihre Ehefrauen, welche oftmals noch nicht mal an Kampfoperationen teilnehmen (wegen anderen Diensten für den Jihad).

Wenn es ans Licht kommt, wo dein Ehemann ist, dein Haus durchsucht wurde und du vorgeladen wirst um Informationen zu geben, nutze deine List; lüge ohne Scham, denn Krieg ist List.[6] Zweitens, solltest du dich auf dieses unangenehme Treffen vorab vorbereiten, beseitige alle Datenträger,

[6] **Übersetzernotiz:** Der inhaftierte Scheikh, 'Abdul-Qadir ibn 'Abdil-'Aziz (möge Allah ihn befreien), sagte in „Grundlegende Konzepte bezüglich des Jihad" (auf Englisch verfügbar, Seite 180 – 194), im Abschnitt mit dem Namen „Anlügen der Feinde":

Und ich habe die Überschrift folgendermaßen betitelt: „Lügen während dem Krieg", da es wahrlich erlaubt ist den Feind während der Kriegszeit anzulügen, genauso wie zur Zeiten des Friedens – wie ich es mit den folgenden Beweisen demonstrieren werde, mit der Erlaubnis Allahs.

A) Während dem Krieg: Dann betrachte den Hadith von Umm Kulthum bint 'Uqba, in dem sie sagt, „Ich habe vom Propheten nicht gehört, dass er das Lügen erlaubt hat, außer im Krieg, bei Versöhnung zwischen Menschen und beim Sprechen zwischen dem Mann und seiner Frau und der Frau mit ihrem Mann."(Überliefert von Ahmad, Muslim, Abu Dawud und eine ähnliche Überlieferung von At-Tirmidi von Asma' bint Yazid)…

B) Anlügen des Feindes während dem Frieden (**um ein Unrecht abzuwenden**): Dies ist unter bestimmten Umständen erlaubt. Unter diesen Umständen sind, wenn das Lügen einen religiösen Vorteil beinhaltet, oder ein weltlichen Nutzen für die Gläubigen, oder eine Sicherheit vor Schaden durch die Ungläubigen.

[**Beachte**: der Scheikh fährt dann fort und berichtet **1.)** Die einzigen drei Lügen, die der Prophet Ibrahim (Friede sei auf ihm) gesprochen hat, sind in Al-Bukhari überliefert (3,358), zu lesen in Fat'h Al-Bari (6/392); Und **2.)** Die Geschichte die von Muslim überliefert wurde, von den Leuten des Grabens, über den Mönch, der dem Jungen riet seine Familie wegen der Verspätung aufgrund der Zauberei, anzulügen, zu lesen in Sahih Muslim bi Scharh An- Nawawi (18/130);
Und **3.)** die Erlaubnis die Ungläubigen (oder Abtrünnigen) anzulügen, mit der Absicht eines weltlichen Nutzens, für das es einen Vorfall von Al-Hajjaj ibn 'Ilat gab, den wir in der nächsten Fußnote erwähnen werden, Inscha'Allah.]

Al-Hajjaj ibn 'Ilat As-Sulami (möge Allah mit ihm zufrieden sein) verbarg seinen Islam vor den Leuten aus Makka und fragte den Propheten (Friede und Segen seien auf ihm) sie anzulügen, bis er sein Hab gesammelt hatte, welches sich in Makka befand. Al-Hafith ibn Hajar sagte: „Und dies (lügen unter diesen Umständen) wird zusätzlich von dem gestützt, was von Ahmad und Ibn Hibban berichtet wurde, der Hadith von Anas bezüglich der Geschichte von Al-Hajjaj ibn 'Ilat, der auch von Nasai überliefert wurde, und von Al-Hakim als Sahih eingestuft wurde; wie Hajjaj ibn 'Ilat den Prophet (Friede und Segen seien auf ihm) um Erlaubnis fragte, was auch immer sagen zu dürfen, für den Nutzen
sein Vermögen von den Leuten aus Makka zurückzubekommen. Und der Prophet (Friede und Segen seien auf ihm) gab ihm die Erlaubnis, die Leute darüber zu informieren, dass die Leute aus Khaybar die Muslime besiegt hätten, und solche Angelegenheiten die allgemein bekannt sind … Die Geschichte von Al-Hajjaj ibn 'Ilat war auch nicht während dem Kriegszustand." Aus Fat'h Al-Bari (6/159; und Al-Hafith ibn Kathir überliefert die Geschichte von Al-Hajjaj ibn 'Ilat komplett in Al-Bidayah Wan-Nihayah (4/215).

Disketten und sogar einen Laptop, denn alle Informationsträger werden dir abgenommen. Natürlich solltest du alle bloßstellenden Informationen gelöscht oder verschlüsselt haben, (beseitigen von) Familienfotos ohne einen Hijab, Fotos deines Ehemannes mit seinen Brüdern usw. Nutze Allahs Schutz gegen sie, lies eine Menge von Du'as und Gebeten in ihrer Gegenwart. Allah, Der Allmächtige ist sowohl Dein Herr als auch Ihrer, und jene sind bloß Seine elenden Sklaven, die „tapfer" genug waren um Dem über allen Geschöpfen Erhabenem den Krieg zu erklären. Denkst du denn, dass sie siegreich werden? Natürlich nicht, und die Wahrheit ist auf deiner Seite, ungeachtet dessen wie Schaytan und seine Anhänger auch immer versuchen mögen dich zu verängstigen.

Und diese elenden Menschen durchsuchen dein Haus, was unsäglich ist, doch dies sind ihre Methoden. Während der Befragung mögen sie „Beweise liefern", dass dein Ehemann eine zweite Ehefrau hat oder sogar eine Geliebte. Sie werden seinen Schriftverkehr mit ihr zeigen oder „Fotos", und all dies ist von Schaytan um mit deinen Gefühlen zu spielen (in der Hoffnung), dass du Informationen preisgibst. Falle nicht auf den Köder rein, wie eifersüchtig du auch sein magst, so ist dies nicht der Moment um eifersüchtig zu sein. Natürlich kannst du lügen, dass er dir die Scheidung gegeben hat und ihr eine zerrüttete Beziehung hattet – dies ist deine persönliche Angelegenheit, wenn es nützt, dann lüge ohne Scham.

Die Situation von jedem ist unterschiedlich: Eine zieht zusammen mit ihrem Ehemann in den Jihad; eine andere hat ab und zu die Gelegenheit auf ein Treffen, im Emirat Kaukasus lebend; einige haben vielleicht Ehemänner die im Untergrund arbeiten, zu Hause bleibend; und wieder andere müssen weit von ihrem Heimatland und ihren Verwandten leben.

Fast in allen Situationen ist das Verbreiten deines Geheimnisses (dass du die Ehefrau eines Mujahids bist) so ein wichtiger Faktor wie (auch) die Muslime selber (gewiss nicht ohne unsere Hilfe). Leider ist dem so. „Muslim-Radio" ist vielleicht sogar das schnellste Medium im Verbreiten von Informationen (übrigens oft fälschlicherweise) um den ganzen Globus.

Ich würde nicht sagen, dass schlecht beabsichtigte, neidische und zynische Brüder und Schwestern dies tun, im Gegenteil, es sind vielleicht diejenigen,

die für dich und alle Mujahidin das Beste wünschen, mit dir mitfühlen und sympathisieren, daher können sie nicht helfen, außer ihren Freunden die Nachricht mitzuteilen, dass dein Ehemann ein Mujahid ist. Doch oft ist es so, dass ihre Hilfe nicht weiter geht, als heimliche Konversationen, nach denen sie es verbreiten.

Ich spreche alle Brüder und Schwestern an, wenn ihr wisst oder bei einem vermutet, dass jemand aus eurer Umgebung in den Jihad gezogen ist, beredet es unter euch nicht, wenn die Besprechung nichts Konkretes mit sich bringt. Wie viel Geschwätz diese Gespräche erzeugt haben, wie viele überflüssige Informationen über das „Muslim-Radio" verbreitet wurden, welche wahrscheinlich vielen Brüdern und Schwestern geschadet haben, und ihr wollt nichts davon lernen?!

Fürchtet Allah und erinnert euch an einen Hadith:

„Dazu, dass der Mensch ein guter Muslim ist, gehört, von dem abzulassen, was ihn nichts angeht." [7]

Und auch:

„Es ist unzulässig ohne Grund Schaden zuzufügen….[8]

Wenn du wirklich helfen willst und kannst, dann tue es im Verborgenen und unaufdringlich.

Ein weiterer Faktor im Verbreiten von Informationen sind Kinder. An sich kann man sie nicht dafür tadeln, denn sogar wir, Erwachsene, handeln manchmal wie Kinder, die es mögen mit der ganzen Welt ihre Freude zu teilen, dass wir am Jihad teilnehmen.

Nichtsdestotrotz, wenn du Kinder hast, so lehre sie von klein auf ihren Mund geschlossen zu halten, nicht mit Fremden zu sprechen, und falls du nicht sicher bist, ob sie ihren Mund geschlossen halten, ist es besser ihnen nichts mitzuteilen. Du wirst dir eine vernünftige Antwort auf Fragen wie, „Wo ist mein Vater?" ausdenken müssen. Dennoch darfst du nicht wie Ungläubige

[7] Überliefert bei at-Tirmidhi
[8] Quelle leider unbekannt

lügen, die nach der Scheidung ihren Kindern erzählen, dass ihr Vater gestorben ist. Du solltest eher sagen: „Er ist beschäftigt, er kann nicht kommen, doch er liebt und vermisst dich sehr." Doch ich befürworte eine andere Variante und zwar eine, in der die Kinder von klein auf beigebracht bekommen Amanaat zu bewahren, Jihad zu lieben, ihnen über die Vorzüge des Märtyrertums auf dem Wege Allahs zu erzählen. Wie sollten wir sonst eine künftige Generation von geeigneten Mujahidin hervorbringen, welche ihre Väter ablösen werden?

Wenn du einem Kind alles sagen möchtest, auf eine Art und Weise, wo er in der Lage ist, es zu verstehen, so lehre ihm (etwas) über die Religion, es wird eine Menge Zeit in Anspruch nehmen, doch die Früchte deiner Mühe, wenn Allah will, werden sich (schon) bald zeigen. Es ist sehr einfach ein Kind zu belügen, doch er spürt es, wenn er beschwindelt wird. Wenn er wie ein Erwachsener behandelt wird, ihm ein Geheimnis anvertrauend, (so) bringt ihn dies dazu Verantwortung zu tragen und geschlossen in seinen Reden zu sein bei.

Ein anderes Problem welches dir möglicherweise begegnen wird, ist finanzielle Sicherheit. Zuvor brachte dein Ehemann „Brot" nach Hause, und als er auszog (in den Jihad) hat er vielleicht sichergestellt, dass einer seiner Brüder sich um dich kümmert.

Leider passiert es manchmal, dass wenn du zurückgelassen wurdest, jene, die versprochen haben zu helfen, ihrem Versprechen nicht richtig nachkommen, obwohl sie deinem Ehemann versichert haben, dir für die Sache Allahs zu helfen. Verzweifle nicht. Sei zuversichtlich, Allah wird dich nicht verlassen, denn Er ist es, der unter den Menschen das Vermögen verteilt, und bitte nur ihn um Hilfe. Risk (Versorgung) mag vielleicht zu dir kommen von wo du es nicht erwarten würdest.

Es ist wahrscheinlich, dass du nach dem Weggang deines Ehemannes, oft mit Männern Umgang haben musst. Wenn in der Vergangenheit dein Ehemann alle Probleme gelöst hatte, so ist diese seine Arbeit nun deine Verantwortung. Manchmal musst du darüber nachdenken, von wo du Geld herbekommst, um Essen zu kaufen; du musst zum Supermarkt gehen, oder wenn du Kinder hast, musst du mit ihnen gehen, und sie werden sich in

unterschiedliche Richtungen verstreuen, Produkte aus Boxen schnappen, du wirst nervös werden, und dann wirst du mit einem Wagen, einer Menge Taschen, auf beiden Seiten des Wagens die Kinder haltend, nach Hause gehen – und hier wirst du dich daran erinnern, wie es war, als dein Ehemann die Lebensmittel etc. nach Hause brachte und du nicht auf die Straßen raus musstest, fremde Männer ansprechen (musstest) oder dich durch die Menschenmenge durchdrücken musstest.

Der Computer ist kaputt gegangen, eine Erneuerung der Verkabelung wird benötigt, das Spülbecken ist verstopft, der jüngste Sohn muss beschnitten werden – du erkennst wie sehr du deinen Ehemann benötigst.

Und beim Aufziehen der Kinder wird der Mangel am Einfluss des Mannes bemerkbar, du musst die Rolle des Vaters und die der Mutter gleichzeitig übernehmen. Und es scheint so, als ob niemand dich versteht, jeder hat seine eigenen Probleme und niemand kümmert sich um dich, du wurdest alleine gelassen.

Der Gesandte Allahs (sas) sagte:

"Der Kämpfer, der auszieht auf eine Reise Allahs, hat daran teilgenommen und den Reisenden zu ersetzen in dem du dich um seine Familie kümmerst, während er auf Reise ist, hat ebenfalls an der Reise teilgenommen."[9]

Viele unserer aufrichtigen Brüder denken, dass wenn sie der Familie des Mujahids Sadaqa geben, ersetzen sie ihn im „sich um die Familie Kümmern". Möge Allah euch für euer Opfern belohnen, und möge Er es schwer im Maß eurer rechtschaffenen Taten sein lassen (Ameen).

Lasst uns den oben erwähnten Hadith nochmals lesen:

„…den Reisenden zu ersetzen in dem du dich um seine Familie kümmerst, während er auf Reise ist, hat ebenfalls an der Reise teilgenommen."

Hier ist nicht nur finanzielle Sicherheit gemeint, sogar wenn eine Person nichts für die Familie eines Mujahids opfern kann, so ist er dazu in der Lage

[9] Quelle unbekannt

ihn durch sich zu ersetzen in dem er sich um die Familie kümmert. Kauf ihnen das Essen und bring ihnen die Lebensmittel etc. nach Hause (sogar wenn du sie nicht mit deinem eigenen Geld kaufst), repariere etwas im Haus, halte Ausschau nach den Kindern – die Liste ist lang, falls du verheiratet bist, ist es für dich einfacher zu verstehen, was die Familie benötigen mag und was sich um sie „Kümmern" bedeutet. Vertraue mir; manchmal ist es viel wichtiger als nur Geld.

Und du, Schwester, dir möchte ich sagen: Leider wirst du mit fremden Männern Umgang haben müssen. Falls du Verwandte – Mahram – hast, ist es eine große Gnade, sie werden sich um dich kümmern. Und falls nicht, rate ich dir zu allererst, Allah zu fürchten, denn es ist in jeglichem das Fundament für Erfolg.

Sei kurz gefasst in deinen Gesprächen, verlängere nicht deine Unterhaltungen und falle nicht in leeres Gerede. Deine Gottesfurcht ist deine beste Versorgung.

Und Allah, Der Allmächtige sagt:

„Und was ihr an Gutem tut, Allah weiß es. Und versorgt euch mit Reisevorrat, doch der beste Vorrat ist die Gottesfurcht. Und fürchtet Mich, o die ihr Verstand besitzt!"[10]

und auch:

„Aber die Kleidung der Gottesfurcht, die ist besser. Das ist (eines) von Allahs Zeichen, auf dass sie bedenken mögen." [11]

Deine Religion und Gottesfurcht wird dir einen guten Schutz vor Versuchung geben, welche auf dich von verschiedenen Seiten und in verschiedenen Ausstattungen zukommen wird. Ein Monat wird vergehen, und dann sechs Monate, und dann ein Jahr seitdem du deinen Ehemann das letzte Mal gesehen hast.

[10] Surah Al-Baqara:197
[11] Surah Al-A'raf:26

Deine Freunde werden schwanger, gebären, und du vergaßt, was es heißt einen Mann an deiner Seite zu haben. Wahrscheinlich wird Schaytan anfangen dich in Versuchung zu führen, dich von diesem großen Segen, die Ehefrau eines Mujahids zu sein, zu berauben. Und hier wird deine Frömmigkeit und Rechtschaffenheit gelegen kommen.

Und noch mal – erinnere dich an deine Absicht, frag dich weswegen du diese Mühsäle erträgst. Für was hast du diesen Pfad ausgewählt?

Damit Zeit vergeht und es (die ganze Zeitspanne) dir nicht sehr lange vorkommt, musst du mit etwas nützlichem anfangen. Lerne deine Religion, ließ jeden Tag im Qur'an, verrichte Hatm (komplettes lesen des Qur'ans), faste montags und donnerstags, stehe im nächtlichen Gebet (Qiyamul Lail), und sei meistens mit dem Gedenken Allahs beschäftigt, denn während dem Gedenken Allahs beruhigen sich die Herzen, da Allah, der Allmächtige darüber sagt:

„(Es sind) diejenigen, die glauben und deren Herzen im Gedenken Allahs Ruhe finden. Sicherlich, im Gedenken Allahs finden die Herzen Ruhe!"[12]

Vergiss nicht in deinen Du'as um Hilfe und Sieg der Mujahidin auf der gesamten Welt zu bitten und Allahs Hilfe ist Nahe! Du kannst diese Du'a aus dem Qur'an lernen:

„Unser Herr, überschütte uns mit Standhaftigkeit, festige unsere Füße und verhilf uns zum Sieg über das ungläubige Volk!" [13]

Besuche weniger Sitzungen von Frauen; traurigerweise sieht man heutzutage selten Frauen, sich versammelnd um Allah zu gedenken. Sie trinken Tee, schwatzen und vereinigen alles, außer dem gegenseitigen ermahnen zu Anstand, Gedenken Allahs und Festigen der Ummah. Aus manchen Gründen ist es unangenehm geworden sich gegenseitig zu Allah und seinen Verantwortungen (als Muslim) zu ermahnen und zu Gottesfurcht mahnen, während es sehr zeitgemäß ist unter dem Vorwand „dass wir ohne Namen" (ohne Namen klarzumachen über wen man spricht), „eine Lehre von dieser Geschichte ziehen", (aus irgendeinem Grund ziehen wir keine Lehren aus

[12] Surah ar-Ra'd:28
[13] Surah Al-Baqara:250

der Geschichte der Früheren). Nimm dies nicht als Vorwurf auf, es ist die bittere Wahrheit.

Möglicherweise wird es für dich besser sein, wenn du davon Abstand nimmst, mit diesen Leuten, außer mit einigen von ihnen, Umgang zu haben. Und es ist für dich besser, wenn du in deinem Haus bist und Allah befiehlt den Ehefrauen des Propheten (sas): „Bleibt in euren Häusern..." so dass du ihnen nacheiferst. Falls du traurig wirst und dich alleine fühlst, erinnere dich an das Grab, worin du alleine liegen wirst, ohne Licht und Freunde, ohne das Internet und ohne Bücher. Und du wirst gegenüber Allah (Erhaben ist er) alleine stehen, so wie Allah über Seine Diener sagt:

„Und jeder von ihnen wird am Tage der Auferstehung allein zu Ihm kommen." [14]

So bereite dich vor, so lange du noch Zeit hast, und lass dich nicht durch leichtfertige Angelegenheiten und Gespräche verwirren.

Ertrage die Sorge mit Geduld. Allah versprach uns zu testen:

„Und Wir wollen euch sicherlich prüfen, bis Wir diejenigen von euch ausscheiden, die kämpfen und standhaft sind. Und Wir wollen eure Verhaltensweise bekannt geben."[15]

Und die Belohnung für die Geduld ist unschätzbar, denn der Allmächtige sagt:

„…Wahrlich, den Geduldigen wird ihr Lohn (von Allah) ohne zu rechnen gewährt werden." [16]

Meine muslimische Schwester, in Wahrheit will ich dir einen sinnreichen Rat geben und zu allererst unterrichte ich mich selber. Ich habe nicht den Wunsch dich zu belehren oder (mich) über dich zu erheben. Wenn meine Worte etwas beinhalten, die dich verletzten, bitte ich dich um Allahs Willen mir zu vergeben. Es ist unmöglich in einer Abhandlung das Leben der

[14] Surah Maryam:95
[15] Surah Muhammad:31
[16] Surah Az-Zumar:10

Ehefrau eines Mujahids auszulegen. Das oben geschriebene ist daher nur eine Vorlage, welche vielleicht jemandem helfen mag eine Skizze zu erhalten, um sich ein Bild zu diesem Thema zu verschaffen.

Die Frau eines Mujahids,

Quelle: *IA Hunafa* **(Forum rund um den Jihad im Kaukasus)**